



Gesundheit für die Ärmsten

Leitbild

1. Februar 2007

Unsere Herkunft

Unsere Arbeit basiert auf dem Grundgedanken der Emmaus-Bewegung, aus der wir hervorgegangen sind: «Hilf zuerst dem Ärmsten».

Seit 1959 setzen wir uns erfolgreich für eine Welt ohne Lepra ein. Ein halbes Jahrhundert Erfahrungen haben uns gelehrt, die Lepraarbeit ganzheitlich zu sehen. Unsere Anstrengungen gehen weit über die Bekämpfung des Lepra-Bazillus hinaus. Aufklärung und Abbau des Stigmas, medizinische Behandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung gehören genauso dazu wie Schulung und Forschung. Hunderttausende Menschen konnten dank unserer Arbeit geheilt und vor Behinderungen bewahrt werden. Zehntausende Menschen mit Behinderungen konnten behandelt und wieder in die Gesellschaft integriert werden.

Die Kompetenzen, die wir in der erfolgreichen Lepraarbeit erworben haben, setzen wir heute auch für eine umfassende Gesundheitsarbeit für arme Menschen ein, unabhängig von sozialer, politischer, ethnischer und religiöser Zugehörigkeit.

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der niemand mehr an Lepra und anderen armutsbedingten Krankheiten leidet und wegen Krankheit oder Behinderung diskriminiert wird.

Unsere Ziele

Unser Ziel ist

- ... armen und kranken Menschen den Zugang zu Gesundheitsdiensten zu ermöglichen.
- ... Menschen zu befähigen, trotz Krankheit oder Behinderung ein selbstständiges Leben zu führen.
- ... die Unabhängigkeit der armen Länder von internationaler Hilfe langfristig zu stärken.
- ... eine soziale und gerechte Gesundheitspolitik.
- ... den Kreislauf von Armut und Krankheit zu durchbrechen, und damit einen Beitrag zum Erreichen der UNO-Millenniumsziele zu leisten.
- ... benachteiligte Menschen und Gemeinschaften zu befähigen, ihre Lebenswelten eigenständig zu verbessern und so an der Umsetzung der Ottawa-Charta der WHO mitzuwirken.

Mit allen unseren Projekten leisten wir einen Beitrag, diesen Zielen näher zu kommen.

Wir schaffen ein Bewusstsein in der Schweizer Bevölkerung für das Schicksal von Menschen des Südens, die von armutsbedingter Krankheit betroffen sind.

Wir wollen wachsen, um mehr Menschen zu befähigen, den Teufelskreis von Armut und Krankheit zu durchbrechen.

Unsere Überzeugungen

Jeder Mensch hat ein Recht auf Gesundheitsversorgung.

Soziale Gerechtigkeit ist möglich.

Gesunde Lebenswelten sind Bedingung für soziale, ökonomische und persönliche Entwicklung.

Niemand darf wegen Krankheit oder Behinderung diskriminiert werden.

Der Respekt vor der Verschiedenartigkeit der Menschen und Kulturen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit.

Gleichberechtigung für Mann und Frau ist die Basis für eine vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit.

Menschenwürde und Menschenrechte stehen allen zu.

Good Governance ist eine wichtige Voraussetzung für Entwicklung.

Unsere Tätigkeiten

In unseren Projekten werden arme und kranke Menschen behandelt, rehabilitiert und wieder in die Gesellschaft integriert.

Wir unterstützen arme und kranke Menschen durch gezielte Massnahmen wie Mikrokredite, Berufsausbildung oder Schulungen, damit sie wirtschaftlich unabhängig leben können.

Wir ermöglichen betroffenen Kindern den Zugang zu Schulbildung und durchbrechen so den Teufelskreis der Armut.

Wir verschaffen armen Menschen Zugang zu Gesundheitsversorgung, indem wir Gesundheitsdienste mit Medikamenten, Aufbau von Infrastruktur und Weiterbildung des Gesundheitspersonals unterstützen.

Wir bekämpfen das Stigma, welches der Lepra und anderen Krankheiten der Armut anhaftet.

Wir setzen uns für die Gleichberechtigung der Betroffenen in ihrer Gesellschaft ein, indem wir Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen unterstützen.

Durch Schulung und Aufklärung fördern wir in den betroffenen Bevölkerungen das Gesundheitsbewusstsein.

Mit Aus- und Weiterbildung entwickeln wir das Fachwissen in den Projektländern. Dabei nutzen und fördern wir gezielt lokale Fachkräfte und Partner.

Wir unterstützen Forschung, die direkt den Betroffenen nützt.

Wir verschaffen armen und kranken Menschen aus den Ländern des Südens auch eine Stimme in der Schweiz.

Unsere Organisation

Wir sind ein international tätiges Schweizer Hilfswerk, kompetent im Umgang mit armutsbedingten Krankheiten. Wir haben lokale Vertretungen in unseren Schwerpunktländern und unser Hauptsitz ist in Bern.

Wir sind in der Schweiz die Referenz für Lepra.

Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Lepraarbeit sind wir Experten in der Bekämpfung von armutsbedingten Krankheiten, ihrer Ursachen und Folgen.

Unser Vorstand setzt sich aus Persönlichkeiten aus Medizin, Forschung und Wirtschaft sowie ausgewiesenen Fachleuten im Bereich Non-Profit-Management zusammen.

Das kleine und effiziente Team am Hauptsitz besteht aus Fachleuten in den Bereichen Programmmanagement, Mittelbeschaffung und Administration.

Unsere Partner

Wir arbeiten mit Partnern, die unsere Werte und Qualitätsansprüche teilen.

Unsere Zusammenarbeit basiert auf Verantwortung, Partizipation und Transparenz.

Unsere Geldgeber – einzelne Gönnerinnen und Gönner sowie private und staatliche Institutionen – ermöglichen unseren täglichen Einsatz gegen Armut und Krankheit.

Unsere Partner in den Projekten sind Menschen und Organisationen, die sich für Leprakranke und andere durch Armut und Krankheit bedrohte Menschen einsetzen.

Wir arbeiten mit anderen nationalen und internationalen Organisationen zusammen, die sich auf dem Gebiet von Armut und Krankheit einsetzen: NGOs, Regierungen, Firmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten.

Unsere Arbeitsweise

Die Philosophie des Total Quality Management ist die Basis unserer Arbeit. Wir sind einem hohen Qualitätsstandard verpflichtet und streben ein stetiges Verbessern unserer Leistungen an.

Wir arbeiten mit Zielvereinbarungen und messen kontinuierlich die Ergebnisse und die Wirkung unserer Aktivitäten und Projekte.

Unsere lokalen Koordinationsbüros begleiten die Partner bei der Planung, Durchführung, Evaluation und Verbesserung der Projekte. Sie sichern damit deren Qualität und Effizienz und kontrollieren die zweckbestimmte Mittelverwendung.

Wir setzen auf langfristige Zusammenarbeit mit bewährten lokalen Partnern, die ihre Projekte selbständig durchführen.

Wir sind offen für neue Projekte und Partnerschaften.

Die lückenlose Transparenz der Mittelverwendung ist für uns Pflicht.

Wir pflegen unsere Netzwerke.

Wir gehen sorgfältig mit den finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen um.

Wir respektieren die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen der Länder, in denen wir tätig sind.

Unsere Projekte sind auf die Bedürfnisse der Betroffenen und auf die lokalen Voraussetzungen abgestimmt.

Unsere Besonderheiten

Wir tragen das ISO 9001:2000-Zertifikat sowie das NPO-Label für Management Excellence, welche die Managementfähigkeit, Transparenz, Professionalität und Zuverlässigkeit unserer Organisation bescheinigen.

Bereits seit 1963 tragen wir das ZEWO-Gütesiegel, das bestätigt, dass wir Spendengelder zweckbestimmt und wirksam einsetzen und volle Transparenz in unserer Rechnungslegung garantieren.

Wir halten die Struktur in der Schweiz schlank, indem wir dezentral mit lokalen Fachkräften in unseren Koordinationsbüros in den Schwerpunktländern arbeiten. Dies ermöglicht es uns, auf neue Herausforderungen rasch und flexibel zu reagieren.

Wir gehen – in Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern – neue Wege und finden neue Lösungen, um unsere Ziele zu erreichen.

Wir setzen uns insbesondere für bedürftige Menschen ein, die sonst keine hinreichende Unterstützung erhalten.

Unser Team

Unsere Organisation lebt durch das Engagement und die Kompetenz der Mitarbeitenden.

Wir arbeiten im Team und investieren in die kontinuierliche Teamentwicklung. Gegenseitige Wertschätzung, respektvoller Umgang miteinander sowie Offenheit für Kritik und Veränderungen sind uns wichtig.

Wir fördern die Selbstverantwortung und Eigeninitiative.

Wir ermöglichen und unterstützen die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Spass und Freude an der Arbeit unterstützen unsere Kreativität.